Geschrieben von: Heiko Hilker
Freitag, 14. Januar 2011 um 14:05

Kerners Sat.1-Guttenberg-Talkshow in Afghanistan war keine spontane Aktion. Diesen Eindruck hatte der grüne Bundestagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele gewonnen. Das Ministerium teilte laut Deutschlandradio auf Ströbeles Anfrage mit, man habe vor dem Auftritt insgesamt fünf Mal Teams des Sat.1-Moderators nach Afghanistan reisen lassen. Die Kosten des Ministeriums wollte ein Sprecher Guttenbergs erst einmal nicht beziffern. Nun liegt eine erste Zwischenabrechnung vor. Digitale LINKE verweist auf eine Anfrage des Abgeordneten Ulrich Maurer. Aus der Antwort geht hervor, dass der Transport von Equipment sowie Produktion und Unterbringung der Sender-Mitarbeiter von der Bundeswehr mit insgesamt etwas mehr als 17.000 Euro kofinanziert worden ist.

„1. Der Bundeswehr sind für den Transport von 2000 kg Material Kosten in Höhe von 12000 Euro entstanden. Kosten für das darüber hinausgehende Transportgut werden von der Produktionsfirma erstattet.

2. Besondere Aufwendungen für Sicherheitsvorkehrungen für die SAT.1-Crew sind nicht entstanden.

3. Für die Unterbringung sind Kosten in Höhe von 1135,64 Euro, für die Verpflegung in Höhe von 1080,12 Euro und für die personellen Unterstützungsleistungen in Höhe von 2792,12 Euro entstanden.“